

¹ فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ مَرَضَ حَزَقِيَّا لِلْمَوْتِ، فَجَاءَ إِلَيْهِ إِسْعِيَاءُ
 بَنُ أُمُوصَ النَّبِيِّ وَقَالَ لَهُ، هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ، أَوْصِ بَيْتَكَ
 لِأَنَّكَ تَمُوتُ وَلَا تَعِيشُ.² فَوَجَّهَ حَزَقِيَّا وَجْهَهُ إِلَى الْحَائِطِ
 وَصَلَّى، ³ يَا رَبُّ، أَذْكَرُ كَيْفَ سِرْتُ أَمَامَكَ بِالْأَمَانَةِ
 وَبِقَلْبٍ سَلِيمٍ وَقَعَلْتُ الْحَسَنَ فِي عَيْنَيْكَ. وَبَكَى حَزَقِيَّا
 بُكَاءً عَظِيمًا.⁴ فَصَارَ قَوْلُ الرَّبِّ إِلَى إِسْعِيَاءَ، ⁵ اذْهَبْ وَقُلْ
 لِحَزَقِيَّا، هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ إِلَهُ دَاوُدَ أَبِيكَ، قَدْ سَمِعْتُ
 صَلَاتَكَ. قَدْ رَأَيْتُ دُمُوعَكَ. هَتَّادًا أَصِيفُ إِلَى أَيَّامِكَ
 خَمْسَ عَشْرَةَ سَنَةً.⁶ وَمِنْ يَدِ مَلِكٍ أَشُورَ أَنْعُذَكَ وَهَذِهِ
 الْمَدِينَةُ. وَأَحَامِي عَنْ هَذِهِ الْمَدِينَةِ.⁷ وَهَذِهِ لَكَ الْعَلَامَةُ
 مِنْ قِبَلِ الرَّبِّ عَلَى أَنَّ الرَّبَّ يَفْعَلُ هَذَا الْأَمْرَ الَّذِي تَكَلَّمَ
 بِهِ، هَتَّادًا أَرْجِعُ طِلَّ الدَّرَجَاتِ الَّذِي نَزَلَ فِي دَرَجاتِ
 آخَارَ بِالسَّمْسِ عَشَرَ دَرَجاتٍ إِلَى الْوَرَاءِ. فَرَجَعَتْ
 السَّمْسُ عَشَرَ دَرَجاتٍ فِي الدَّرَجَاتِ الَّتِي تَرَلَّهَا.⁹ كِتَابُهُ
 لِحَزَقِيَّا مَلِكِ يَهُودَا إِذْ مَرَضَ وَشَفِيَ مِنْ مَرَضِهِ.¹⁰ أَنَا
 قُلْتُ، فِي عَزِّ أَيَّامِي أَذْهَبُ إِلَى أَبْوَابِ الْهَالَوِيَّةِ. قَدْ
 أَعْدِمْتُ تَفِيَّةَ سِنِي.¹¹ قُلْتُ لَا أَرَى الرَّبَّ فِي أَرْضِ
 الْأَحْيَاءِ. لَا أَنْظُرُ إِنْسَانًا بَعْدَ مَعَ سَكَّانِ الْقَانِيَةِ.¹² مَسْكِنِي
 قَدْ انْقَلَعَ وَانْقَلَعَ عَنِّي كَحَيَّةِ الرَّاعِي. لَقَعْتُ كَالْحَائِنِ
 حَيَاتِي. مِنَ النَّوْلِ يَقْطَعُنِي. النَّهَارُ وَاللَّيْلُ
 تُفِينِنِي.¹³ صَرَخْتُ إِلَى الصَّبَاحِ. كَالْأَسَدِ هَكَذَا يُهَيِّسُ جَمِيعَ
 عِظَامِي. النَّهَارُ وَاللَّيْلُ تُفِينِنِي.¹⁴ كَسُنُوءَةِ مُزْفَرَقَةٍ هَكَذَا
 أَصِيخُ. أَهْدِرُ كَحَمَامَةٍ. قَدْ صَغَفْتُ عَيْنَايَ تَاطِرَةً إِلَى
 الْعَلَاءِ. يَا رَبُّ قَدْ تَصَايَفْتُ. كُنْ لِي صَامِنًا.¹⁵ بِمَاذَا أَتَكَلَّمُ،
 فَإِنَّهُ قَالَ لِي وَهُوَ قَدْ فَعَلَ. أَتَمَشَّى مُتَمَهِّلًا كُلَّ سِنِي مِنْ
 أَجْلِ مَرَارَةِ نَفْسِي.¹⁶ أَيُّهَا السَّيِّدُ، يَهْدَا بِحَيَوْنٍ، وَبِهَا كُلُّ
 حَيَاةٍ رُوحِي فَتُسَفِينِي وَتُحْيِينِي.¹⁷ هُوَذَا لِلسَّلَامَةِ قَدْ
 تَحَوَّلْتُ لِي الْمَرَارَةُ، وَأَنْتِ تَعْلَفْتُ بِنَفْسِي مِنْ وَهْدَةِ
 الْهَلَاكِ، فَإِنَّكَ طَرَحْتَ وَرَاءَ ظَهْرِكَ كُلَّ حَطَائِي.¹⁸ لَأَنَّ
 الْهَالَوِيَّةَ لَا تَحْمَدُكَ. الْمَوْتُ لَا يُسَبِّحُكَ. لَا يَرْجُو الْهَابِطُونَ
 إِلَى الْجُبِّ أَمَانَتَكَ.¹⁹ الْحَيُّ الْحَيُّ هُوَ يَحْمَدُكَ كَمَا أَنَا
 الْيَوْمَ. الْأَبُ يَعْرِفُ الْبَنِينَ حَقًّا.²⁰ الرَّبُّ لِيخْلَصِي.
 فَتَعْرِفُ بِأَوْتَارَاتِكَ كُلَّ أَيَّامِ حَيَاتِنَا فِي بَيْتِ الرَّبِّ.²¹ وَكَانَ
 إِسْعِيَاءُ قَدْ قَالَ، لِيَأْخُذُوا قُرْصَ تَيْنِ وَصَمِّدُوهُ عَلَى
 الدَّبْلِ قَبِيرًا.²² وَحَزَقِيَّا سَأَلَ، مَا هِيَ الْعَلَامَةُ أَنِّي أَصْعَدُ
 إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ..

¹ Zu der Zeit ward Hiskia todkrank. Und der Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, kam zu ihm und sprach zu ihm: So spricht der HERR: Bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht lebendig bleiben.² Da wandte Hiskia sein Angesicht zur Wand und betete zum HERRN³ und sprach: Gedenke doch, HERR, wie ich vor dir gewandelt habe in der Wahrheit, mit vollkommenem Herzen, und habe getan, was dir gefallen hat. Und Hiskia weinte sehr.⁴ Da geschah das Wort des HERRN zu Jesaja und sprach:⁵ Gehe hin und sage Hiskia: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Siehe, ich will deinen Tagen noch fünfzehn Jahre zulegen⁶ und will dich samt dieser Stadt erretten von der Hand des Königs von Assyrien; denn ich will diese Stadt wohl verteidigen.⁷ Und habe dir das zum Zeichen von dem HERRN, daß der HERR solches tun wird, was er geredet hat:⁸ Siehe ich will den Schatten am Sonnenzeiger des Ahas zehn Stufen zurückziehen, über welche er gelaufen ist. Und die Sonne lief zehn Stufen zurück am Zeiger, über welche sie gelaufen war.⁹ Dies ist die Schrift Hiskias, des Königs in Juda, da er krank gewesen und von der Krankheit geheilt worden war.¹⁰ Ich sprach: Nun muß ich zu der Hölle Pforten fahren in der Mitte meines Lebens, da ich gedachte, noch länger zu leben.¹¹ Ich sprach: Nun werde ich nicht mehr sehen den HERRN, ja, den HERRN im Lande der Lebendigen; nun werde ich nicht mehr schauen die Menschen bei denen, die ihre Zeit leben.¹² Meine Zeit ist dahin und von mir weggetan wie eines

Hirten Hütte. Ich reiße mein Leben ab wie ein Weber; er bricht mich ab wie einen dünnen Faden; du machst's mit mir ein Ende den Tag vor Abend.¹³ Ich dachte: Möchte ich bis morgen Leben! Aber er zerbrach mir alle meine Gebeine wie ein Löwe; denn du machst es mit mir aus den Tag vor Abend.¹⁴ Ich winselte wie ein Kranich und wie eine Schwalbe und girrte wie eine Taube; meine Augen wollten mir brechen: HERR, ich leide Not; lindere mir's!¹⁵ Was soll ich reden? Er hat mir's zugesagt und hat's auch getan! Ich werde in Demut wandeln all meine Lebtage nach solcher Betrübnis meiner Seele.¹⁶ HERR, davon lebt man, und das Leben meines Geistes steht ganz darin; denn du ließest mich wieder stark werden und machtest mich leben.¹⁷ Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, daß sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.¹⁸ Denn die Hölle lobt dich nicht; so rühmt dich der Tod nicht, und die in die Grube fahren, warten nicht auf deine Wahrheit;¹⁹ sondern allein, die da leben, loben dich, wie ich jetzt tue. Der Vater wird den Kindern deine Wahrheit kundtun.²⁰ HERR, hilf mir, so wollen wir meine Lieder singen, solange wir leben, im Hause des HERRN!²¹ Und Jesaja hieß, man sollte ein Pflaster von Feigen nehmen und auf seine Drüse legen, daß er gesund würde.²² Hiskia aber sprach: Welch ein Zeichen ist das, daß ich hinauf zum Hause des HERRN soll gehen!